

Information für die Presse

SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartner: Waldemar Schütze, An der Flurscheid 11, 61352 Bad Homburg
Telefon 06172/456427, Mobil 0171 3675260

SPD-Ortsverein Bad Homburg

Ansprechpartnerin: Elke Barth, Dorotheenstr. 8 c , 61348 Bad Homburg
Telefon 069 256 27 99 11, Mobil 0179 5508020

Bad Homburg, 14. Mai 2008

SPD: Schütze und Barth fordern CDU auf, das Wahlverfahren konstruktiv fortzusetzen

CDU in bewährter Praxis – nur in neuen Schuhen?

In der aktuellen Diskussion um die Bürgermeisterwahl haben sich jetzt die beiden Vorsitzenden aus Fraktion und Partei, Waldemar Schütze und Elke Barth, der Bad Homburger SPD zu Wort gemeldet.

„Wenn die CDU nach der dritten gescheiterten Wahl, der Neuaufstellung der Fraktion, mit dem gescheiterten Bürgermeister-Kandidaten und neuem Fraktionsvorsitzenden Dr. Robert Gaertner zu der Einsicht kommt „wir brauchen einen Bürgermeister“ (so in der letzten öffentlichen Verlautbarung) so erscheint nun der einzige glaubwürdige Weg dahin, das laufende Wahlverfahren fortzusetzen, und einen fraktionsübergreifenden unabhängigen Kandidaten als Bürgermeister zu wählen.

„Wer wie die CDU, durch Herrn Dr. Gaertner erklärt, dass zukünftig mit der neuen Führungsmannschaft eine neue Politik der Offenheit, der Suche nach Gemeinsamkeiten und breiteren Mehrheiten betreiben will, der muss sich an dieser Aussage auch messen lassen,“ so Waldemar Schütze, und weiter: „Es muss auch in der Öffentlichkeit wahrnehmbar sein, dass da eine CDU ist die verstanden hat, sonst drängt sich der Eindruck auf, dass die CDU doch wieder in bewährter Praxis daher kommt - nur in neuen Schuhen.“

Die Erklärung des CDU-Parteivorsitzenden Thorsten Bartsch „wenn wir das Wahlverfahren beenden und irgendwann neu ausgeschrieben würde, könne sich Herr Bauer ja wieder bewerben“, lässt vermuten, hier hat jemand nur neue Schuhe an und es geht weiter so wie bisher.

Für die SPD besteht derzeit kein Grund das aktuelle Verfahren abzubrechen und wieder bei Null zu beginnen. „Allein aus Kostengründen wäre das dem Bürger kaum zu vermitteln, schließlich kostet jedes neue Wahlverfahren rund 15- 20.000 Euro. Die CDU kann sich ja gerne die Bewerbungsunterlagen der letzten Ausschreibung anschauen und hieraus Bewerber neu sondieren. Auf eine erneute Ausschreibung werden sich sicher nicht mehr Kandidaten bewerben, denn unser überregionaler Ruf ist in den letzten Wochen nicht gerade besser geworden“ gibt Elke Barth zu bedenken.

Für die SPD gilt nach wie vor, dass ein parteiloser Bürgermeister derzeit die einzig richtige Lösung für Bad Homburg ist. Volkmar Bauer bringt das passende Rüstzeug mit und ist ein parteiübergreifend anerkannter Fachmann auf vielen Gebieten der Verwaltung und Kommunalpolitik. „CDU und FDP können sich gerne bei ihren Parteikollegen in Bayern und Thüringen über ihn erkundigen,“ so Elke Barth.

Die SPD appelliert nochmals an die CDU, in dem auf Antrag der Oppositionsfraktionen einberufenen Wahlvorbereitungsausschuss der voraussichtlich am kommenden Mittwoch, dem 21. Mai einberufen wird, das Verfahren konstruktiv weiter zu begleiten. „Die CDU muß nun beweisen, ob es ihr um eine sachorientierte Politik zum Wohle unserer Stadt oder doch nur um Posten und Pöstchen geht,“ so die beiden SPD-Politiker abschließend.